
Achtelik · Benna · Fischer

***Bankenunion III:
Einlagen- und
Institutssicherung***

*Auswirkungen der Regelungen zur
Einlagensicherung auf den
genossenschaftlichen Bankensektor*

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage 2016

Der Text gibt die Rechtsauffassung der Autoren wieder. Weder sie noch der Verlag oder der Herausgeber der Broschüre haften für die Richtigkeit der Interpretation.

Herausgeber:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. · BVR,
Berlin

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden
(2016)

Titelfoto: fotolia, Joachim Wendler

Satz: mediaTEXT Jena GmbH, Jena

Herstellung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Neuwied

Bestell-Nr. 963 160 **DG** VERLAG

ISBN 978-3-87151-187-5

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
1 Einführung	13
1.1 Einlagensicherung im Kontext der Bankenunion	13
1.2 Hintergründe, Ziele und Grundzüge der Vorgaben zur Einlagensicherung	17
1.3 Spezifika des Institutsschutzes im Vergleich zur Einlagensicherung	19
2 Rechtsgrundlagen	21
2.1 Europa	21
2.1.1 Einlagensicherungsrichtlinie (Richtlinie 2014/49/EU)	22
2.1.2 Leitlinien der EBA	22
2.2 National	23
2.2.1 Einlagensicherungsgesetz (EinSiG)	24
2.2.2 Kreditwesengesetz (KWG)	24
2.2.3 Sonstige	24
3 Zuständige Behörden	27
3.1 Unmittelbar beteiligte Behörden	27
3.1.1 BaFin	27
3.1.2 Bundesrechnungshof	29
3.2 Mittelbar beteiligte Behörden	29
4 Einlagensicherungssysteme	33
4.1 Mitgliedszwang für Institute	33

4.2	Gesetzliche Entschädigungseinrichtungen	34
4.3	Anerkannte institutsbezogene Sicherungssysteme	34
5	Der Einlagenbegriff des EinSiG	37
5.1	Einlagen	37
5.1.1	Ausnahmen	37
5.1.2	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften als Einlagen	39
5.2	Entschädigungsfähige Einlagen	39
5.3	Gedeckte Einlagen	41
6	Entschädigungsanspruch, -fall und -verfahren	45
6.1	Rechtsanspruch auf Entschädigung	45
6.1.1	Begriff des Einlegers	45
6.1.2	Feststellung des Entschädigungsfalls	46
6.2	Umfang und Berechnung des Entschädigungsanspruchs	47
6.3	Entschädigungsverfahren	48
7	Finanzierung und Zielausstattung der Einlagensicherungssysteme	53
7.1	Verfügbare Finanzmittel	53
7.2	Zielausstattung	55
7.3	Meldepflichten	57
7.4	Beitragsberechnung	57
8	Informationspflichten	61
8.1	Informationspflichten nach dem EinSiG	61
8.1.1	Informationspflichten des Einlagensicherungssystems . .	61
8.1.2	Informationspflichten der CRR-Kreditinstitute	62
8.2	Informationspflichten nach dem KWG	62
8.2.1	§ 23a Abs. 1 Satz 1 KWG: Information im Preisaushang .	63
8.2.2	§ 23a Abs. 1 Satz 2, 3, 5 ff. KWG: Informationsbogen . .	64
8.2.3	§ 23a Abs. 1 Satz 4 KWG: Kontoauszüge	65
8.2.4	Weitere Pflichten	65
9	Einlagensicherungsprüfung	67

10	Institutsbezogene Sicherungssysteme als Einlagensicherungssysteme	71
10.1	Anerkennung institutsbezogener Sicherungssysteme . . .	71
10.1.1	Anerkennungsantrag	72
10.1.2	Anerkennungsvoraussetzungen	72
10.2	Satzungsinhalt und Regelungen zur Beitragserhebung .	75
10.2.1	Satzungsinhalt	75
10.2.2	Regelungen zur Beitragserhebung	77
10.3	Stützungsmaßnahmen durch anerkannte institutsbezogene Sicherungssysteme	78
11	Auswirkungen auf die Institutssicherung des BVR	81
11.1	Duale Struktur	81
11.1.1	Die BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) als anerkanntes System gemäß EinSiG	83
11.1.2	BVR-Sicherungseinrichtung als freiwilliges System	84
11.2	Organisatorische Verbindungen in der dualen Struktur .	84
11.3	Beitragszahlung und Finanzierung in der dualen Struktur	85
12	Einlagen- und Institutssicherung im Kontext der Vorgaben zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten	87
12.1	Sanierung von Instituten	87
12.2	Abwicklung von Instituten	88
13	Ausblick – Vergemeinschaftung der Einlagensicherung in Europa?	91
14	Rechtliche Grundlagen	95
14.1	Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (Auszüge)	95
14.2	Einlagensicherungsgesetz – EinSiG (Auszüge)	117
14.3	Kreditwesengesetz – KWG (Auszüge)	138
14.4	Liste der Veröffentlichungen der EBA	143

Inhaltsverzeichnis

14.5	Statut der Sicherungseinrichtung (BVR-SE)	144
14.6	Satzung der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) . . .	199
	Literaturverzeichnis	249

Vorwort

Nachdem bereits im Herbst 2014 in Band 49 der BVR-Bankenreihe der Titel „Bankenunion I: Aufsicht durch die EZB“ und Anfang 2016 Band 51 der BVR-Bankenreihe mit dem Titel „Bankenunion II: Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten“ erschienen sind, wird mit dem vorliegenden Band die dritte und bislang letzte Säule der europäischen Bankenunion aufgegriffen. Hatte die Europäische Kommission sich zunächst als Konsequenz aus der jüngsten Finanzkrise das Ziel gesetzt, die Einlagensicherung in Europa vollständig zu vergemeinschaften, wurden dann im Rahmen einer Richtlinie gemeinsame und damit erstmalig EU-weit harmonisierte bzw. einheitliche Regelungen für die Einlagensicherung verabschiedet. Diese wurden in Deutschland im Wesentlichen durch das neue Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) umgesetzt. Allerdings hat die Europäische Kommission im November 2015 erneut eine vollständige Vergemeinschaftung der Einlagensicherung – als EDIS bezeichnet – mit einem gesetzgeberischen Vorschlag angestoßen, der seitdem intensiv diskutiert wird.

Ungeachtet dieser jüngsten Entwicklungen bringen die gemeinsamen Regelungen zur Einlagensicherung einschneidende Veränderungen für die Sicherungssysteme in Europa, aber auch für das etablierte institutsbezogene Sicherungssystem der deutschen Genossenschaftsbanken mit sich. Zwar ist es einerseits erfolgreich gelungen, das im genossenschaftlichen Sektor seit mehr als 80 Jahren bewährte und ausnahmslos erfolgreiche System der Institutssicherung zu bewahren. Andererseits muss seit Mitte letzten Jahres aber auch von amtlich anerkannten Institutssicherungssystemen – trotz der auf Schutz des Instituts vor Insolvenz ausgerichteten Zielsetzung – sichergestellt werden, dass die Regelungen zur Einlegerentschädigung befolgt und entsprechende finanzielle Mittel vorgehalten werden. In dieser neuen Zielrichtung der europäischen Vorgaben findet sich daher auch der Grund für die Weiterentwicklung und Ergänzung der Sicherungssysteme beim BVR. Neben die weiterbestehende BVR-Sicherungseinrichtung tritt seit Juli 2015 die BVR Institutssicherung GmbH

(BVR-ISG), die neben dem Institutsschutz auch auf den Aspekt der gesetzlichen Einlagensicherung bzw. die Einlegerentschädigung fokussiert ist.

Vor diesem Hintergrund hat sich das vorliegende Werk zum Ziel gesetzt, die Vorgaben zur Einlagen- und Institutssicherung in den Kontext der Bankenunion einzuordnen, einen Überblick über die Rechtsgrundlagen zu verschaffen und die für alle Institute geltenden neuen Regelungen und Verfahren der Einlegerentschädigung im Überblick darzustellen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Neugestaltung der Institutssicherung beim BVR gelegt, die in einem eigenen Kapitel dargestellt wird.

Berlin und Bonn, im September 2016

Dr. Olaf Ahtelik

Dr. Ralf Benna

Ralf Fischer